



Technisches Merkblatt

ESCOSIL®-2000-UW

Unterwassersilikon

Art.-Nr. 2 05591

- standfest
- weichpastöse Konsistenz
- oximvernetzend
- hoch fungizid ausgerüstet
- elastisch
- gute Witterungs- und Alterungsbeständigkeit
- wasserfest
- chemikalien- und chlorbeständig
- für innen und außen
- für Wand und Boden
- MEKO-frei

Temperatur-beständigkeit:	-40 °C bis +180 °C
Lagerung:	trocken, kühl und frostfrei, 12 Monate im original verschlossenen Gebinde, angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen
Lieferform:	Polyäthylen-Kartuschen mit 310 ml Inhalt (12 × 310-ml-Kartuschen/ Karton)
Reiniger:	im frischen Zustand mit ASO-R001

Einsatzgebiete:

ESCOSIL-2000-UW wird im Unterwasserbereich oder dort, wo eine besonders hohe fungizide Ausrüstung gewünscht wird, zur elastischen Verfugung von Dehnungs- und Bauwerksfugen in Schwimmbädern, Behältern usw. eingesetzt.

Nicht für Trinkwasser und Aquarien geeignet.

Technische Daten:

Basis:	reiner, unverfälschter, neutralvernetzender Silikon-Dichtstoff, Silikonöle
Farben:	mittelgrau, zementgrau
Konsistenz:	pastös, standfest
Spez. Gewicht:	ca. 1,05 g/cm³
Verarbeitungstemp.:	+5 °C bis +35 °C
Hautbildungszeit:	ca. 6 Minuten, bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit
Aushärtung am 1. Tag:	ca. 2 - 3 mm, bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit
Shore-A Härte:	ca. 24, nach DIN 53 505
E-Modul:	ca. 0,35 N/mm², 100 % nach DIN 53 504
Bewegungsaufnahme:	25 %
Zugfestigkeit:	ca. 2,6 N/mm², nach DIN 53 504
Reißdehnung:	ca. 450 %, nach DIN 53 504

Untergrund:

Die Kontaktstellen müssen trocken (Beton ≤ 4 % Feuchtigkeit), sauber, staubfrei sowie frei von allen als Trennmittel wirkenden Bestandteilen (z. B. Öl, Fett, Farreste, Dichtungsmittel, Zementschlämme usw.) sein. Auch während des Aushärtens von ESCOSIL-2000-UW darf keine Feuchtigkeit, auch von den Flanken und vom Fugenrand, einwirken.

- Bei mineralischen Untergründen, wie zum Beispiel keramische Fliesen und Platten, Beton etc. und Zink, sind die Fugenflanken mit einem geeigneten Primer, z. B. Primer 1218 von der Firma OTTO-CHEMIE, vorzubehandeln.
- Bei Anwendungen an Metall wie Gusseisen, Aluminium, Feuerverzinkung usw. sollten die Fugenflanken mit AG70 grundiert werden.
- Bei Anwendung an Lack- und Kunststoffflächen bitte Eignungsprüfungen am Objekt vornehmen! Nicht geeignet sind öl-, teer- und bitumenhaltige Vorfüllstoffe sowie Materialien auf Naturkautschuk-, Chloropren- oder EPDM-Basis.

Verarbeitung:

Nach dem Trocknen des Voranstrichs kann die Verfüllung mit ESCOSIL-2000-UW vorgenommen werden. Hierbei sind die allgemeinen Regeln der Verfugungstechnik maßgebend. Die Oberfläche der eingebrachten Dich-

ESCOSIL®-2000-UW

tungsmasse kann anschließend, d. h. bevor sich eine Haut gebildet hat, mit entspanntem Wasser und geeignetem Werkzeug geglättet werden. Hierbei wird gleichzeitig das Material in die Fugen gedrückt und an die Kontaktflächen angepresst. Eine Wasserbelastung darf frühestens nach 4 Tagen erfolgen.

Hinweise:

- Bei Verwendung im Schwimmbecken muss eine ausreichende Chlordesinfektion zwingend vorhanden sein, um einem Schimmelpilz-/Algenbefall wirksam vorzubeugen. Die alternativen Verfahren, wie beispielsweise UV-Bestrahlung oder Ozonisierung haben keine desinfizierende Depotwirkung. Diese ist aber unabdingbar, um einer Schimmelpilz-/Algenbildung vorzubeugen.
- Eine gleichmäßige Wasserumwälzung muss immer in Betrieb sein und darf auch nicht zeitweise unterbrochen werden. Die Chlorkonzentration von 0,3 mg/Liter darf auch stellenweise nicht unterschritten werden.
- Bei Verwendung von sauren Reinigungsmitteln sollte darauf geachtet werden, dass anschließend wieder ein alkalisches Milieu hergestellt wird, da die Gefahr eines Schimmelpilzbefalls durch die Anwendung erhöht wird.
- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von ESCOSIL-2000-UW schützen.
- Verschmutzungen der Haut sind zu vermeiden und ggf. mit Wasser und Seife zu entfernen.
- Ungehärtete Dichtungsmasse ESCOSIL-2000-UW darf nicht in die Augen oder auf die Schleimhäute gelangen.
- Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und Arzt aufsuchen.
- Längerer und wiederholter Hautkontakt vermeiden.
- Enthält Gemisch von Butanonoxim-Silanen und Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Dieser darf nicht als Dauerbelastung eingeatmet werden, da sonst Gesundheitsschäden nicht ausgeschlossen werden können.
- Bei der Verwendung von AG70 sind alle Vorsichtsmaßnahmen, die für den Umgang mit

lösungsmittelhaltigen Lacken oder Lösungsmitteln erforderlich sind, einzuhalten.

• AG70

Zur Haftverbesserung der Systemsilikone auf Metall, Betonwerksteinen, und an Natursteinen. In Verbindung mit Metallen, wie z. B. Eisen, die bei Kontakt mit Essigsäure korrodieren, ist ESCOSIL-2000-ST oder ESCOSIL-2000-UW zu verwenden.

In Verbindung mit Betonwerk- und Natursteinen ist ESCOSIL-2000-ST zu verwenden.

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

Grundierungstabelle:

Untergründe	ESCOSIL-2000-UW Unterwassersilikon
Acryl (Badewannen)	-
Aluminium blank	AG70
Aluminium eloxiert	AG70
Betonwerkstein	×
Blei	×
Chrom	AG70
Eisen, gestrahlt	×
Edelstahl, rostfrei	AG70
Glas	-
Holz, lasiert	×
Holz lackiert	×
Kunststeine	AG70
Kupfer	×
Kunststoff (Profile)	-
Melaminharz	AG70
Messing	×
Natursteine	×
Polyester	×
Porenbeton	×
PVC	AG70
weich PVC (Folien)	×
Sandstein	×
Weißblech	AG70

× = nicht geeignet

- = nicht erforderlich

ESCOSIL®-2000-UW

Verbrauchstabelle:

Fugendimensionen und Verbrauch (ca.) in m pro 310-ml-Kartusche

Fugenbreite in mm Fugenhöhe in mm	5	7	10	12	15	20	25
5,0	12,0 m	8,0 m	6,0 m				
7,0		6,0 m	4,0 m	3,0 m			
10,0			3,0 m	2,5 m	2,0 m	1,5 m	
12,0				2,1 m	1,7 m	1,2 m	1,0 m
15,0					1,3 m	1,0 m	0,8 m

